

Germanenprobleme in heutiger Sicht

Herausgegeben von
Heinrich Beck



Walter de Gruyter · Berlin · New York
1986

Inhalt

Vorwort	V
R. WENSKUS	
Über die Möglichkeit eines allgemeinen interdisziplinären Germanenbegriffs	1
D. TIMPE	
Ethnologische Begriffsbildung in der Antike	22
W. M. ZEITLER	
Zum Germanenbegriff Caesars: Der Germanenexkurs im sechsten Buch von Caesars <i>Bellum Gallicum</i>	41
A. A. LUND	
Zum Germanenbegriff bei Tacitus	53
H. v. PETRIKOVITS	
Germani Cisrhēnāi	88
G. NEUMANN	
Germani cisrhēnāi — die Aussage der Namen	107
N. WAGNER	
Der völkerwanderungszeitliche Germanenbegriff	130
W. P. SCHMID	
Alteuropa und das Germanische	155
E. SEEBOLD	
Die Konstituierung des Germanischen in sprachlicher Sicht	168
W. MEID	
Hans Kuhns „Nordwestblock“-Hypothese. Zur Problematik der „Völker zwischen Germanen und Kelten“	183
H. FROMM	
Germanisch-finnische Lehnforschung und germanische Sprachgeschichte	213
K. H. SCHMIDT	
Keltisch-germanische Isoglossen und ihre sprachgeschichtlichen Implikationen	231
T. L. MARKEY	
Social Spheres and National Groups in Germania	248

E. C. POLOMÉ	
Germanentum und religiöse Vorstellungen	267
H. JANKUHN	
Das Germanenproblem in der älteren archäologischen Forschung (Von der Mitte des 19. Jh.s bis zum Tode Kossinnas)	298
G. MILDENBERGER	
Die Germanen in der archäologischen Forschung nach Kossinna	310
E. H. ANTONSEN	
Die ältesten Runenschriften in heutiger Sicht	321
P. SCARDIGLI	
Das Problem der suebischen Kontinuität und die Runeninschrift von Neudingen/Baar	344
K. DÜWEL, H. ZIMMERMANN	
Germanenbild und Patriotismus in der deutschen Literatur des 18. Jahr- hunderts	358
H. BECK	
Andreas Heuslers Begriff des Altgermanischen	396